



Georg-Lohmeier-Gedächtnispreis für Dietmar Holzapfel

Beitrag

Ludwig II. Denkmal kehrt zurück auf die Corneliusbrücke – Georg-Lohmeier-Gedächtnispreis für Dietmar Holzapfel

Der Gastronom Dietmar Holzapfel, Wirt der legendären „Deutschen Eiche“ in München, erhält den Georg-Lohmeier-Preis 2023. Die Auszeichnung gilt insbesondere Holzapfels Engagement für die Wiedererrichtung des König-Ludwig II.-Denkmals auf der Münchener Corneliusbrücke. Verliehen wird der Preis durch den Brauchtumsverein Königlich-Bayerische-Patrioten München e. V. (www.patrioten-bayern.de <<http://www.patrioten-bayern.de>>) im Rahmen einer Festveranstaltung am Samstag, 22. April. Diese findet statt im Gasthof Obermaier, Truderinger Straße 306, 81825 München.

Bis 1942 stand auf der Corneliusbrücke die drei Meter hohe Bronzestatue des im Jahr 1886 im Starnberger See auf ungeklärte Weise zu Tode gekommenen Bayern-Königs (1845 – 1886). Die Statue war in eine 11 Meter hohe Marmor-Muschel eingebettet. Sie wurde 1942 von den Nationalsozialisten eingeschmolzen, um daraus Kriegsgerätschaften herzustellen. „Seltsamerweise war Ludwig II. der einzige bayerische Herrscher, dessen Denkmal die Nazis hierfür in München geopfert haben“, gibt Holzapfel zu bedenken. Was verbindet den Gastronomen Holzapfel mit König Ludwig II.? „Für mich ist Ludwig II. ein großes Vorbild, ob er seine Homosexualität jemals ausgelebt hat, wissen wir nicht, aber wir wissen von seinen Träumen und Begierden“, so Holzapfel, der sich in München gesellschaftlich breit engagiert. In Zusammenarbeit mit Behörden der Stadt München und dem eigens gegründeten „Ludwig II.-Denkmal e.V.“ soll das Denkmal auf Initiative von Dietmar Holzapfel nun an gleicher Stelle auf der Corneliusbrücke neu entstehen. Holzapfel und sein Ehemann Sepp Sattler spendeten hierfür bereits 2014 zur 150-Jahr-Feier ihrer „Deutschen Eiche“ 150.000 Euro Startkapital. Die Originalsteine des Denkmals fand Holzapfel ebenfalls im Jahr 2014 im Bauhof der Stadt München. Als Neubau ist dennoch keine 1:1 Replik des historischen Bauwerks geplant, sondern nach den Worten von Holzapfel „eine romantisierende Ruine, als rosenumrankte Oase der Ruhe.“ Der ursprünglich avisierte Fertigstellungstermin für Anfang 2023 wurde aufgrund von Bauverzögerungen auf der parallel verlaufenden Ludwigsbrücke verschoben.

Kopf einst gerettet – heutiger Verbleib unklar

Ursprünglich erhalten blieb von der historischen Bronzefigur der Kopf des Königs. Dieser hatte zwischenzeitlich in der Staatsoper München einen Platz in einem Seitentrakt des Foyers gefunden. Unter der Ägide von Intendant Nikolaus Bachler musste die Büste des Königs allerdings weichen. Wo der Bronzekopf sich derzeit befindet, ist rätselhaft. Eine diesbezügliche Anfrage bei der Staatsoper München blieb bis dato unbeantwortet.

Der Georg-Lohmeier-Preis für Verdienste um Brauchtum und Kultur

Seit 1996 verleihen die Königlich Bayerischen Patrioten München e. V. den Ehrenpreis „Für die Erhaltung der bayerischen Kultur und des bayerischen Brauchtums“. Dieser Preis wurde 2015 in „Georg-Lohmeier-Gedächtnispreis“ umbenannt und wird in der Regel jährlich verliehen. Zu den Preisträgern gehören u. a. Georg Lohmeier, Luitpold Prinz v. Bayern, Prof. Dr. Anthony Rowley, Hans Triebel, Dr. Martha Schad und Jean Louis Schlim.

Der Namensgeber der Auszeichnung, Georg Lohmeier (1926 – 2015), war Ehrenmitglied im Verein der Königlich Bayerischen Patrioten München. Er ist bekannt u. a. als Autor der Fernsehserie „Königlich Bayerisches Amtsgericht“ und Verfasser mehrerer Theaterstücke.

Über die Königlich Bayerischen Patrioten München e. V.

Der Brauchtumsverein besteht seit 1983 und engagiert sich für die Pflege der bayerischen Kultur, der bayerischen Sprache und der bayerischen Geschichte. Dabei legt der Verein unbedingten Wert auf ein weltoffenes Verständnis von Patriotismus und grenzt sich von Nationalismus sowie Ressentiments gegenüber anderen Ländern und Kulturen strikt ab: „Wir sind stolz auf die Errungenschaften des Königreichs Bayern (1806 bis 1918). Denn sie wirken bis heute in vielen Facetten der Gesellschaft, Kultur, Architektur und Technik nach“. Weitere Informationen auf [www. patrioten-bayern.de](http://patrioten-bayern.de) < <http://patrioten-bayern.de>>

Mit Ludwig II in der „Deutschen Eiche“: Dietmar Holzapfel und sein blaublütiger Dackel „Tino“.
Foto & Text: Karin Zühlke







Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Corneliusbrücke München
2. König-Ludwig II-Denkmal